

KLICK

A close-up portrait of a woman with shoulder-length brown hair and bangs, wearing round tortoiseshell glasses and a dark jacket over a white turtleneck. She is looking directly at the camera with a neutral expression. The background is a blurred wall with graffiti.

Kino, Kunst, Kultur im Kiez

02/ 2026

GÄSTE

Jeanine Meerapfel

Monika Hempel

Yony Leyser

u.a.

PROGRAMM FEBRUAR

| | | 15:00 | 17:30 | 20:00 | Gäste |
|----|-----|-------------------------|--------------------------------|--|-----------------------------|
| So | 01. | MISSION: MÄUSEJAGD (DF) | 30 JAHRE AN DER PEITSCH (DF) | SCHAM (DF) | |
| Mo | 02. | | WHITE SNAIL (OmU) | SCHAM (DF) | |
| Di | 03. | | SCHAM (DF) | WHITE SNAIL (OmU) | |
| Mi | 04. | | SCHAM (DF) | WHITE SNAIL (OmU) | |
| Do | 05. | | DER FREMDE (OmU) | SABBATICAL (DF) | |
| Fr | 06. | SABBATICAL (DF) | SCHAM (DF) | GRUPPO DIE FAMILGLIA... (OmU) | Jeanine Meerapfel |
| Sa | 07. | CHECKER TOBY 3 (DF) | MISSING*LINK (DF) | SABBATICAL (DF) | |
| So | 08. | CHECKER TOBY 3 (DF) | DARKROOM (DF) | DER FREMDE (OmU) | |
| Mo | 09. | | SABBATICAL (DF) | SCHAM (DF) | |
| Di | 10. | | SABBATICAL (DF) | Lesung: KLAUS NOMI (DF) | Monika Hempel |
| Mi | 11. | | SCHAM (DF) | SABBATICAL (DF) | |
| Do | 12. | | MOTHER'S BABY (OmU) | SCHAM (DF) | |
| Fr | 13. | MOTHER'S BABY (OmU) | HANNAH ARENDT (DF) | DIE GROSSE STILLE (DF) | |
| Sa | 14. | CHECKER TOBY 3 (DF) | MOTHER'S BABY (OmU) | HANNAH ARENDT (DF) | |
| So | 15. | CHECKER TOBY 3 (DF) | ICH BIN MEINE EIGENE FRAU (DF) | MOTHER'S BABY (OmU) | |
| Mo | 16. | | DER FREMDE (OmU) | MOTHER'S BABY (OmU) | |
| Di | 17. | | MOTHER'S BABY (OmU) | DER FREMDE (OmU) | |
| Mi | 18. | | MOTHER'S BABY (OmU) | HANNAH ARENDT (DF) | |
| Do | 19. | | ZWEITLAND (OmU) | Architektur: ARCHITEKTUR DER UNENDLICHKEIT (DF) | |
| Fr | 20. | HANNAH ARENDT (DF) | SCHAM (DF) | ZWEITLAND (OmU) | |
| Sa | 21. | CHECKER TOBY 3 (DF) | ZWEITLAND (OmU) | HELLZAPOPPIN (OmU) | |
| So | 22. | CHECKER TOBY 3 (DF) | NEW YORK MEMORIES (DF) | HANNAH ARENDT (DF) | |
| Mo | 23. | | ZWEITLAND (OmU) | MISSING*LINK (DF) | Michael Baumann |
| Di | 24. | | ZWEITLAND (OmU) | QMS: DESIRE WILL SET YOU FREE (OmU) | Yony Leyser u.a. |
| Mi | 25. | | HANNAH ARENDT (DF) | Buch + Film: MEERAPFEL/DER DEUTSCHE FREUND (OmU) | Jeanine Meerapfel, Lea Wohl |
| Do | 26. | | CROCODILE TEARS (OmU) | ZWEITLAND (OmU) | von Haselberg |
| Fr | 27. | DER FREMDE (OmU) | ZWEITLAND (OmU) | CROCODILE TEARS (OmU) | |
| Sa | 28. | CHECKER TOBY 3 (DF) | CROCODILE TEARS (OmU) | ZWEITLAND (OmU) | |

Filmpatin des Monats **JEANINE MEERAPFEL**



Liebe KLIKK-Freunde und Freundinnen, liebe Gäste des Kinos!

Unsere Patin im Februar ist **Jeanine Meerapfel** – langjährige Präsidentin der Akademie der Künste Berlin, Filmregisseurin, Drehbuchautorin und Produzentin.

Das Schaffen der 1943 in Buenos Aires geborenen Filmemacherin umfasst Spiel- und Dokumentarfilme wie **IM LAND MEINER ELTERN** (1981), **MALOU** (1980), **LA AMIGA** (1987/88) oder **EINE FRAU** (2022).

Als Professorin unterrichtete sie Filmstudierende und ihr Werk trägt deutsch-jüdische Geschichte(n) von Flucht, Exil und (Un)Zugehörigkeit ebenso ins deutsche Kino wie einen Blick auf sogenannte Gastarbeiter:innen, den andauernden Rassismus der Bundesrepublik oder die fortwirkende NS-Vergangenheit.

An zwei Abenden wird sie bei uns im Kino sein, jeweils um 20:00 Uhr. Am 6.02. stellt sie einen ihrer persönlichen Lieblingsfilme vor: **GRUPPO DI FAMIGLIA IN UN INTERNO / GEWALT UND LEIDENSCHAFT** (1975) von Luchino Visconti und am 25.02. ist sie bei uns zusammen mit **Lea Wohl von Haselberg**, der Herausgeberin des neu erschienen Bandes **Film-Konzepte** über ihr Werk. Gezeigt wird dann ihr Film **DER DEUTSCHE FREUND** (2012).

JEANINE MEERAPFEL



JEANINE MEERAPFEL
Lea Wohl von Haselberg (Hg.) - 2025
edition text+kritik

Jeanine Meerapfel ist eine der wichtigsten Autor- Regisseurinnen der Bundesrepublik. Migration und Mehrsprachigkeit, Heimatverlust und -suche sowie weibliche und jüdische Perspektiven prägen ihre Filme. Der Band widmet sich den Bezügen zu Lateinamerika, den Auseinandersetzungen mit bundesrepublikanischer Gegenwart, Generationenverhältnissen und dem Umgang mit Erinnerung in den Filmen Jeanine Meerapfels, begleitet von einem biografischen Porträt und einem Gespräch mit der Filmemacherin über ihre filmische Arbeit. Im Anschluß zeigen wir den Film **DER DEUTSCHE FREUND** (2012)

25.02.: 20:00 Buchpräsentation
mit Lea Wohl von Haselberg und
Jeanine Meerapfel

EL AMIGO ALEMÁN **Der deutsche Freund**



Regie: Jeanine Meerapfel
DE / AR 2012, 104 min., OmU, FSK: 12
Mit: Celeste Cid, Max Riemeitl u.a.

Sulamit, Tochter jüdischer Emigranten aus Deutschland, wächst im Buenos Aires der 50er Jahre auf. In unmittelbarer Nachbarschaft leben hier Juden und Nazis, aus Europa geflohen und in der Fremde erneut zusammengeworfen. Als junges Mädchen trifft Sulamit auf Friedrich, einen deutschen Jungen, der mit seiner Familie im Haus direkt gegenüber wohnt. Zwischen den beiden entsteht schon bald eine ungewöhnliche Nähe. Als Friedrich erkennt, dass sein Vater ein SS-Obersturmbannführer war, bricht er mit seiner Familie und geht nach Deutschland, um sich seiner Herkunft zu stellen. Sulamit folgt ihm wenige Jahre später und muss feststellen, dass sein politisches Engagement keinen Raum für ihre Liebe lässt.

25.02.: 20.00 im Anschluss an die Buch-
präsentation, mit Jeanine Meerapfel

GRUPPO DI FAMIGLIA IN UN INTERNO
Gewalt und Leidenschaft

KLICK
PATIN

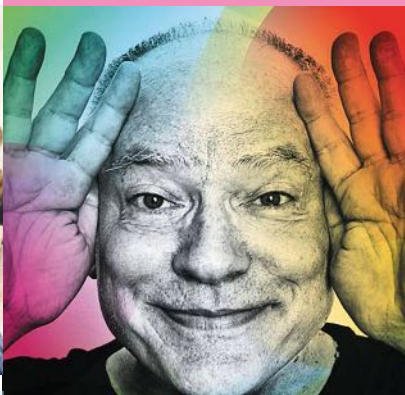


Regie: Luchino Visconti
IT 1975, 121 min., OmU, FSK: 16
Mit: Burt Lancaster, Silvana Mangano u.a.

In seinem Spätwerk widmet sich Visconti abermals der Vergänglichkeit, der Schönheit und dem Verlangen. Ein verwitweter Professor sammelt in seinem Haus in Rom Gruppenbilder von Familien, doch echte Menschen hat er schon lange nicht mehr um sich. Neue Untermieter – die vulgäre Gräfin Brumonti stören seinen Winterschlaf. Der Professor ist zwar vom Hedonismus abgestoßen, aber dennoch fasziniert – insbesondere von Konrad, dem undeutbaren Liebhaber der Gräfin. Kritisch werden sowohl weltabgewandtes Bürgertum als auch Jetset-Partymacher analysiert. Lange brodeln die Konflikte, doch zum Schluss entläßt sich alles in einem großen Knall.

06.02.: 20:00 mit Jeanine Meerapfel

Hommage an
ROSA VON PRAUNHEIM



ROSA
VON
PRAUNHEIM
1942–2025

01.02. – 17:30
30 JAHRE AN DER PEITSCH

08.02. – 17:30
DARKROOM

15.02. – 17:30
ICH BIN MEINE EIGENE FRAU

22.02. – 17:30
NEW YORK MEMOIRES

30 JAHRE
AN DER PEITSCH

KLICK
ROSA



Regie: Rosa von Praunheim
DE 2024, 89 min., FSK: 16
Mit: Lady MacLaine, Angela von Raden u.a.

Vor vielen Jahren zog in ein Berliner Wohnhaus eine besondere Nachbarschaft ein: im Parterre entstand ein Domina-Studio, geleitet von Tina, einer Frau, die sich schnell als selbstbewusste und emanzipierte Persönlichkeit erwies. Trotz persönlicher Krisen und ihrer Spielsucht hielt Tina als Lady MacLaine über drei Jahrzehnte hinweg in ihrem Beruf durch und schaffte es, unbeschadet in den Ruhestand zu gehen. Ihre Intelligenz und bürgerliche Herkunft halfen ihr dabei – im Gegensatz zu vielen ihrer Kolleginnen, die tragisch endeten.

01.02.: 17:30

DARKROOM

KLICK
ROSA



Regie: Rosa von Praunheim
DE 2019, 89 min., FSK: 16
Mit: Bozidar Kocovski, Heiner Bomhard u.a.

In diesem Film befasst sich Kultregisseur Rosa von Praunheim mit einem wahren Kriminalfall aus jüngster Vergangenheit und macht daraus einen seiner spannendsten Filme. Lars, ein Krankenpfleger aus Saarbrücken, zieht mit seinem Freund Roland nach Berlin. Zusammen renovieren sie eine Wohnung. Das Glück scheint perfekt. Was Roland jedoch nicht ahnt: Lars treibt sich heimlich im Berliner Nachtleben umher und experimentiert mit tödlichen Substanzen... Er verabreicht seinen Opfern, Bekannte oder auch Zufallsbekanntschaften, heimlich eine Überdosis Liquid Ecstasy, auch K-O-Tropfen genannt. Drei Männer starben, und benutzte ihre Bankkarten, was letztlich zu seiner Verhaftung führte.

08.02.: 17:30

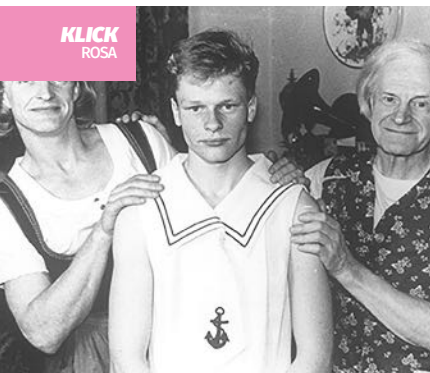
ICH BIN MEINE EIGENE FRAU

NEW YORK MEMORIES

SCHAM

WHITE SNAIL

KLICK
ROSA



Regie: Rosa von Praunheim
DE 1992, 95 min., FSK: 16
Mit: Charlotte V. Mahlsdorf, Ichgola Androgyn

Charlottes Mutter ist schwach und anlehnungsbedürftig, die lesbische Tante ist die Einzige, die Charlotte Verständnis entgegenbringt. Als Charlotte, vom Vater gedemütigt und gequält, keinen anderen Ausweg mehr weiß, bringt sie ihn um. Charlotte übersteht trotz alledem unversehrt die Wirren des Krieges. Sie errichtet ihr eigenes Museum, das einzige Privatmuseum in der ehemaligen DDR und kämpft weiter um die Verwirklichung ihrer Träume und Vorstellungen – in Faltenrock und Kittelschürze. 1992 erhält sie eine der höchsten Auszeichnungen Deutschlands, das Bundesverdienstkreuz am Bande.

15.02.: 17:30

KLICK
ROSA



Regie: Rosa von Praunheim
DE 2010, 89 min., FSK: 12

Zwanzig Jahre nach seinem erfolgreichsten Kinofilm ÜBERLEBEN IN NEW YORK sucht Rosa von Praunheim seine ehemaligen Hauptdarstellerinnen Anna und Claudia und ist überrascht, was aus ihnen geworden ist. Er begibt sich auf eine persönliche Spurensuche in New York und entdeckt Bilder aus seinen alten Filmen wieder: aus den wilden 70er-Jahren mit Sexpartys, radikalen Demonstrationen und exzentrischen Warhol-Superstars. Er erinnert sich an die tragischen 80er-Jahre und den wütenden Kampf gegen Aids. Viele seiner Freunde starben.

22.02.: 17:30

KLICK
DRAMA



Regie: Lukas Röder
DE 2025, 86 min., FSK: 12
Mit: Heike Hanold-Lynch, Til Schinder u.a.

Vier Jahre lang haben sich der 28-jährige Aaron und seine Mutter Susanne nicht gesehen. Als er sie erstmals wieder besucht, möchte er ins Gespräch kommen. Ihre Beziehung, die von vielen nie bearbeiteten Konflikten geprägt ist, aufarbeiten. Aaron ist nach jahrelanger Funkstille bereit, sein Schweigen zu brechen und wirft seiner Mutter vor, ihn als Kind nicht beschützt zu haben. Er will die Gespräche mit ihr filmen, festhalten. Susanne willigt ein, und geht überraschend in die Offensive, statt sich zu verteidigen. Trotz gegensätzlicher Standpunkte und harter gegenseitiger Anschuldigungen ringen beide bis an ihre Grenzen um Wege, wieder zusammenzufinden.

01., 02., 09., 12.02.: 20:00
03., 04., 06., 11., 20.02.: 17:30

KLICK
DRAMA



Regie: Elsa Kremser, Levin Peter
AU / DE 2025, 115 min., OmU, FSK: 12
Mit: Marya Imbro, Mikhail Senkov u.a.

Masha, ein belarussisches Model, träumt von einer Karriere in China. Misha arbeitet in einer Minsker Leichhalle und erweckt die Toten in seinen Ölgemälden zum Leben. Die beiden Außenseiter fühlen sich auf ungewöhnliche Weise zueinander hingezogen und streifen gemeinsam durch die warmen Sommernächte. Misha eröffnet Masha eine unbekannte Welt, die ihr Verständnis von Schönheit und Sterblichkeit auf die Probe stellt. WHITE SNAIL ist die fragile Liebesgeschichte zweier Außenseiter, die erkennen, dass sie nicht allein auf der Welt sind. Der Film gewann beim Locarno Film Festival 2025 den Special Jury Prize sowie den Pardo for Best Performance.

02.02.: 17:30
03., 04.02.: 20:00

L'ÉTRANGER

Der Fremde

KLICK
DRAMA



Regie: François Ozon
FR 2025, 122 min., OmU, FSK: 12
Mit: Benjamin Voisin, Rebecca Marder u.a.

Meursault, ein stiller Angestellter Anfang dreißig, nimmt ohne sichtbare Gefühlsregung an der Beerdigung seiner Mutter teil. Am nächsten Tag beginnt er eine Affäre mit seiner früheren Kollegin Marie und kehrt in seinen gewohnten Alltag zurück. Dieser wird jedoch bald durch seinen Nachbarn Raymond gestört, der Meursault in seine zwielichtigen Machenschaften hineinzieht – bis es an einem glühend heißen Tag am Strand zu einem schicksalhaften Ereignis kommt. Mit seiner meisterlichen Neuinterpretation von Albert Camus' Literaturklassiker gelingt François Ozon ein virtuos Werk von zeitloser Relevanz.

05.02.: 17:30 (Original mit engl. UT)
08., 17.02.: 20:00
16.02.: 17:30
27.02.: 15:00

SABBATICAL

KLICK
DRAMA

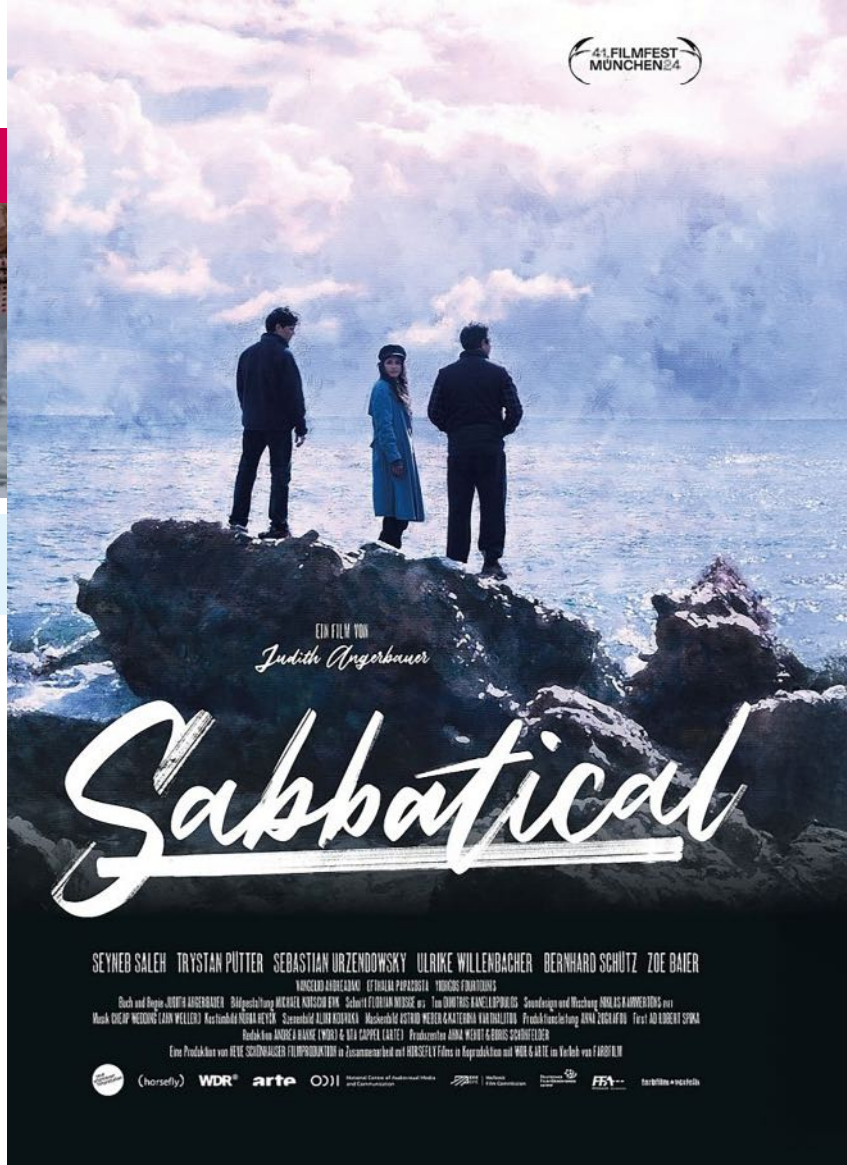


Regie: Judith Angerbauer
DE 2024, 99 min., FSK: 12
Mit: Seyneb Saleh, Trystan Pütter u.a.

Tara und Robert stecken fest. Um ein Haar hätten sie sich getrennt. Um ihre Beziehung zu retten, nehmen sie sich eine Auszeit mit ihrer Tochter in Griechenland. Aber als die Touristen weg sind und das Wetter rauer wird, kehren die Probleme mit aller Wucht zurück. Als unerwartet auch noch der kleine Bruder von Robert vor der Tür steht, spitzt sich die Lage zu. In ihrem Debütfilm erzählt Judith Angerbauer von einer dysfunktionalen Paarbeziehung vor der winterlichen Kulisse Griechenlands.

05., 07., 11.02.: 20:00
06.02.: 15:00
09., 10.02.: 17:30

41. FILMFEST
MÜNCHEN 24



Ein Film von
Judith Angerbauer

Sabbatical

SEYNEB SALEH TRYSTAN PÜTTER SEBASTIAN URZENDOWSKY ULRIKE WILLENBACHER BERNHARD SCHÜTZ ZOE BAYER

WONTERDAUERBEI: EFTALIA PAPACOSTA THOMAS FRANTZOS

Dreh und Regie: JUDITH ANGERBAUER Dialogschreibung: MICHAEL KANISCHKE SCHREIB: FLORIAN WISSE u.a. Film DONTIS KANELLOPOULOS Szenarien und Montage: ANASTASIA KAMENITZ u.a.
Musik: OSCAR WELDON (JAN WELTER) Kostümbild: HEDRA REYER Szenenbild: ALINA KOSMANA Maskenbild: ANDREA WIEBER KAMERA: KIM THALLOTT Produktionsleitung: ANJA ZSCHALFO First AD: ROBERT SPINA
Produktion: ANDREA BAUME (WDR) & RITA CARPES (ARTE) Regisseurin: ANJA WIEBER & ROBERT SCHNEIDER

Eine Produktion von WDR & ARTE in Zusammenarbeit mit WDR & ARTE im Verbund von ARTE FILM



(horsety)

WDR

arte



International Center of Modern and Contemporary Art

Produktion

Produktion

Produktion

Produktion

Produktion

Produktion

MISSING*LINK

MOTHER'S BABY

ZWEITLAND

ARCHITEKTUR DER UNENDLICHKEIT

KLICK
DRAMA



Regie: Michael Baumann
DE 2025, 120 min., FSK: 12 PREVIEW
Mit: Susanne Wolff, Luca Brüggemann u.a.

Mia macht mit ihren seit Jahren getrennten Eltern und deren neuen Partnerinnen Urlaub in einer Feriensiedlung. Während sich die Erwachsenen um ein „Happy-Together“ bemühen, hält Tine, Mias temperamentvolle Mutter, den zusammengewürfelten Familienladen zusammen. Indessen trifft Mia im Wald auf einen fremden Jungen, mit dem sie eine nie gekannte Freiheit erlebt. Doch der Junge trägt ein Geheimnis in sich. Am Morgen ihres 14. Geburtstags ist Mia verschwunden. Die Konflikte der Erwachsenen eskalieren und Tine, die sich mit ihrer Angst um ihre Tochter, die einen Herzfehler hat, alleine fühlt, rechnet schließlich mit Allen und Allem ab.

07.02.: 17:30
23.02.: 20:00 mit Michael Baumann

KLICK
DRAMA



Regie: Johanna Moder
AT / CH / DE 2025, 108 min., FSK: 12
Mit: Marie Leuenberger, Hans Löw u.a.

Julia und Georg, beide in ihren Vierzigern, sehnen sich nach einem Kind. Bisher blieben alle Bemühungen erfolglos. Doch der charismatische Dr. Vilfort gibt ihnen Hoffnung, und tatsächlich ist die neuartige Behandlung in seiner Klinik erfolgreich – Julia wird schwanger. Doch nach der Geburt wird das Baby sofort weggebracht. Als die frischgebakene Mutter ihr Neugeborenes am folgenden Tag endlich in den Armen hält, fühlt sie sich seltsam distanziert. Warum ist das Baby so still und apathisch? Was, wenn die Geburt eines Kindes statt des erhofften Familienglücks ganz andere Gefühle auslöst – Ängste und Bedauern, eine Depression?

12., 14., 17., 18.02.: 17:30
13.02.: 15:00
15., 16.02.: 20:00

KLICK
DRAMA



Regie: Michael Kofler
DE / IT / AT 2005, 112 min., FSK: 12

Südtirol, 1961. Die norditalienische Region wird durch eine Serie von separatistischen Bombenanschlägen erschüttert. Während der junge Bauernsohn Paul der Perspektivlosigkeit seines Dorfes entkommen und Malerei studieren will, kämpft sein älterer Bruder Anton für den Schutz der deutschsprachigen Minderheit – notfalls mit Gewalt. Nachdem Anton als einer der Attentäter enttarnt wird, flieht er und lässt Hof und Familie zurück. Widerwillig verschiebt Paul seine eigenen Pläne, um Antons Frau Anna und ihren kleinen Sohn zu unterstützen. Während die Lage eskaliert und die italienische Polizei hart durchgreift, beginnt Anna sich zunehmend gegen die patriarchalen Strukturen ihres Umfelds zu wehren.

19., 21., 23., 24., 27.02.: 17:30
20., 26., 28.02.: 20:00

KLICK
ARCHITEKTUR



Regie: Christoph Schaub
CH 2018, 86 min.

W gewisse Räume besitzen eine Aura, eine Energie, welche die beschreibbare Sinneswahrnehmung übersteigt. In seinem Dokumentarfilm geht Christoph Schaub diesem Gefühl von Transzendenz nach und erforscht die emotionale Wirkung von Räumen durch die Begegnungen mit den Architekten und Künstlern Peter Zumthor, Cristina Iglesias, Jojo Mayer, Alvaro Siza Vieira, Peter Märkli und James Turrell. Er rückt Schnittpunkte zwischen Proportion und Licht ins Zentrum und fühlt mit dem Besuch sakraler Bauten dem Verhältnis von Natur und Existenz nach. Eine Reise an Orte, an denen die eigene (Un-)Endlichkeit fühlbar wird.

19.02.: 20:00

KLAUS NOMI

Stimme im Orbit

KLICK
LESUNG



KLAUS NOMI – STIMME IM ORBIT
Monika Hempel – 2024
Verlag Reiffer

Singender Weltraumroboter, galaktischer Pierrot, ein Wesen vom anderen Stern: Klaus Nomi wurde von den Medien gern als Außerirdischer stilisiert. Tatsächlich entzieht sich der Künstler jeder Gender- und Genrezuordnung und wirkt wie ein Hybrid aus Mensch, Maschine und Marsianer. Mit Leichtigkeit verbindet er Barockoper, 1960er-Pop und New Wave, vom frostigen »Cold Song« bis zum ironisch-infernalischen »Total Eclipse«. Trotz nur zweier zu Lebzeiten veröffentlichter Alben ist sein Einfluss vierzig Jahre nach seinem frühen AIDS-Tod in nahezu allen Kunstsparten spürbar. Die Lesung wird durch Videomaterial ergänzt, darunter ein historisches Video von Klaus Nomi, gedreht von Lutz Eisholz.

10.02.: 20:00 mit Monika Hempel



HANNAH ARENDT

Denken ist gefährlich

KLICK
DOKU



Regie: Chana Gazit, Maia E. Harris, Jeff Bieber
DE / US 2025, 86 min., FSK: 12
Mit: Nina Hoss

Nach langer Zeit widmet sich wieder ein Kinofilm der bedeutenden Philosophin Hannah Arendt - Aktivistin, Medienpersönlichkeit und furchtlose Denkerin "ohne Geländer". Durch Originalzitate aus Arendts Essays und Briefen, vorgelesen von Nina Hoss, sowie atmosphärische Archivaufnahmen entsteht ein intimes Porträt einer Intellektuellen, deren Leben geprägt war von der Erfahrung des Hitlerfaschismus und der Unfassbarkeit des Holocaust. Der Film zeigt, wie Arendt als Jüdin und Widerstandskämpferin die Welt zu verstehen suchte - und warum ihre Gedanken über die Katastrophen des 20. Jahrhunderts direkt zu uns im Hier und Jetzt sprechen.

13., 25.02.: 17:30
14., 18., 22.02.: 20:00
20.02.: 15:00

DIE GROSSE STILLE

KLICK
CLASSIC



Regie: Philip Gröning
DE / AT / FR 2005, 167 min., OmU, FSK: 0

Philip Gröning nimmt die Zuschauer mit in die abgeschiedene Welt der Kartause La Grande Chartreuse, eines Klosters im französischen Alpenraum, in dem Mönche ein Leben in absoluter Stille und Askese führen. Der Film zeigt den Tagesablauf, die Rituale, das Beten, Arbeiten und Schweigen der Brüder – ohne Kommentare oder Interviews – und eröffnet einen einzigartigen Einblick in eine Lebensform, die der modernen Welt völlig fremd ist. DIE GROSSE STILLE ist ein meditativer, bildstarker Dokumentarfilm über Einsamkeit, Spiritualität und die Suche nach innerer Ruhe. Gröning gelingt ein hypnotisches Porträt über Geduld, Disziplin und die Kraft des Schweigens. **WIEDERAUFFÜHRUNG ZUM 20-JÄHRIGEN JUBILÄUM**

13.02.: 20:00

QUEER MEDIA SOCIETY

KLICK
QMS



Queer Media Society im KLICK Kino
Im Gespräch: YONY LEYSER

Die Queer Media Society (QMS), eine ehrenamtlich organisierte Initiative queerer Medienschaffender, setzt sich seit 2018 für mehr Diversität in den Medien und insbesondere die Sichtbarmachung und Repräsentanz queerer Inhalte und LSBTTIQ* ein.

Dabei integriert sie die unterschiedlichen Bereiche der Medienlandschaft wie Theater, Journalismus, Literatur, Musik, Games und Werbung, und natürlich auch Film und Fernsehen.

Einmal monatlich werden in der QMS engagierte Filmschaffende mit einem Film vorgestellt.

DESIRE WILL SET YOU FREE

KLICK
QMS



Regie: Yony Leyser
DE 2015, 89 min., OmU, FSK: 16
Mit: Yony Leyser, Fabian Hoffmann u.a.

Ein junger amerikanischer Schriftsteller verliebt sich in einen russischen Stricher und führt ihn in die Berliner Queer- und Untergrundszene ein. Im Zuge ihrer hedonistischen Exzesse offenbaren sich nach und nach ihre wahren Sehnsüchte und Begierden. Vor dem Hintergrund originaler Schauplätze zeigt der Film Gastauftritte zahlreicher Berliner Szenegrößen, darunter die „Godmother of Punk“ Nina Hagen, die Kultmusikerin und Performancekünstlerin Peaches sowie Rosa von Praunheim, Rummelsnuff, Blood Orange, Wolfgang Müller, Einstürzende Neubauten und Blixa Bargeld.

Zum 10-jährigen Jubiläum!

24.02.: 20:00 mit Yony Leyser u.a.
Moderation: Jürgen Brünig
(Filmschaffender)

HELLZAPOPPIN

In der Hölle ist der Teufel los!

KLICK
CLASSIC



Regie: Henry C. Potter
US 1941, 84 min., OmU, FSK: 12
Mit: Martha Raye, Hugh Herbert u.a.

Die Verfilmung des erfolgreichen Broadway-Musicals »Hellzapoppin« von 1938 beginnt in der Hölle, wo die Produktion eines Films in Planung ist. Der geplante Streifen wird dann als Film im Film gezeigt, wobei es wiederholt zu Interaktionen zwischen den beiden – und auch neu entstehenden – Filmebenen sowie Durchbrechungen der vierten Wand kommt. Als wäre dies nicht schon genug, wird das Ganze durch albernen Wortwitz, absurden Humor, Slapstick und Tanzeinlagen ergänzt und der Zuschauer so auf einen wilden Ritt von Pointe zu Pointe geschickt.

Endlich wird die Kult-Musicalverfilmung HELLZAPOPPIN wieder im KLICK Kino gezeigt, wo sie jahrelang ein Publi-

21.02.: 20:00

CROCODILE TEARS

KLICK
DRAMA



Regie: Tumpal Tampubolon
INO/FR/SIN/DE 2024, 98 min., OmU, FSK: 12
Mit: Yusuf Mahardika, Zulfa Maharani u.a.

Johan betreibt einen Krokodilpark mit seiner dominanten Mutter, die den Raubtieren näher zu stehen scheint als den menschlichen Besucher:innen. Als sich der unsichere Junge in ein Mädchen aus der Stadt verliebt, gerät die ohnehin fragile Balance zwischen Mutter und Sohn komplett aus den Fugen. Das Debüt des indonesischen Filmemachers Tumpal Tampubolon ist eine Mischung aus Coming-of-Age-Geschichte, Sozialdrama und freudianischem Tierhorror. Beeindruckende Bilder, schleichende Spannung und furioses Schauspiel sorgen für eine Filmereifung, die man nicht so bald vergisst.

26., 28.02.: 17:30
27.02.: 20:00

MISSION: MÄUSENJAGD

KLICK
Kids



Regie: Henrik Martin Dahlsbakken
NO 2025, 80 min., FSK: 0
Mit: Flo Fagerli, Sara Khorami u.a.

Wie jedes Jahr freuen sich die neugierige Maus Lea und ihre Familie auf ein gemütliches Weihnachtsfest. Doch ausgerechnet kurz vor Heiligabend wird die Ruhe gestört, als sich unerwartet Menschen in ihrem Haus niederlassen: Mikkel und seine Familie haben das seit Langem leer stehende Anwesen geerbt, in dem sie nun gemeinsam die Feiertage verbringen wollen. Fest entschlossen, den Eindringlingen einen Strich durch die Rechnung zu machen, fahren die kleinen Nager sämtliche Geschütze auf, um sie davonzujagen – während sich zwischen Lea und Mikkel inmitten des Chaos eine echte Freundschaft entwickelt.

01.02.: 15:00

CHECKER TOBY 3

Die heimliche Herrscherin der Erde

KLICK
Kids



Regie: Antonia Simm
NO 2025, 93 min., FSK: 0
Mit: Tobi Krell, Marina Blanke u.a.

Beim Aufräumen des Kellers entdecken Tobi und Marina eine alte Videoaufnahme: Der achtjährige Tobi moderiert darin eine selbst erfundene Show über die Erde in unseren Böden – und stellt seine allererste "Checker-Frage": Wer hinterlässt die mächtigsten Spuren im Erdreich? Doch die Antwort darauf hat Tobi wieder vergessen. Er begibt sich auf Spurensuche, und damit auf sein bislang größtes Abenteuer. Dieses führt ihn in die Tier- und Pflanzenwelt Madagaskars, in die Permafrostregion Spitzbergs und zu den Spuren der alten Maya in Mexiko. Erst als er erkennt, was alle Böden verbindet und was das mit uns zu tun hat, kann er seinem größten Herausforderer, sich selbst, antworten.

07., 08., 14., 15., 21., 22., 28.02.: 15:00

KLICK Kino

Windscheidstr. 19, 10627 Berlin
(S-Bahn Charlottenburg, U7 Wilmersdorfer Straße,
U2 Sophie-Charlotte-Platz)

Eintrittspreise: 9,00 € / ermäßigt 7,50 € / Sneak 6,00 €
Kindervorstellungen: 4,50 € Kinder / 6,50 € Erwachsene

Kontakt: Tel. 030 - 60596433
kontakt@klickkino.de
www.klickkino.de



Presse: Felix Neunzerling
ZOOM MEDIENFABRIK GmbH

Grafik: Markus Tiarks



KULTURSPEDITION



medienboard
BerlinBrandenburg

